

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 81.

Mittwoch, den 22. März.

1843.

Ein großer Komet!

Am 20. d. M. Abends bald nach 7 Uhr wurde ich von zwei jungen Leuten (von denen der eine, ein talentvoller Künstler, sich zugleich für die Astronomie sehr interessirt und eine genaue Kenntniß von den Sternbildern und einzelnen Sternen erster und zweiter Größe besitzt) benachrichtigt, sie sähen so eben das Thierkreislucht oder den Zodiacalschein, hätten auch diese Erscheinung schon den Abend zuvor wahrgenommen. Sogleich verfügte ich mich zu ihnen auf ihren Beobachtungsort, und ich ward alsbald zweierlei gewahr: erstens das Thierkreislicht in seinem für unsere Gegend möglichst schönsten Lichte und in einer Ausdehnung, wie ich es noch nie erblickt hatte. Ganz blaß goldgelb, ins Weiße der Milchstraße übergehend, war es gleichsam ein Dreieck, dessen Basis unter dem Widder auf dem Horizonte eine Länge von ungefähr 20 Graden hatte, und dessen Spitze bis an die Hyaden reichte. Um 8 Uhr war der Widder schon nahe dem Horizonte. Das Zweite aber, was ich sah, war ein schmaler, ziemlich scharf begränzter Streifen von matter, bleifarbigem Ansehen, der vom Horizonte aufwärts von rechts nach links zu, d. h. von Westen nach Osten, unter einem Winkel von beiläufig 35 bis 40 Graden so weit am Himmel emporreichte, daß er, eine Länge von 35 Grad habend, von den Sternen π und δ des Eridanus aus durch das brandenburgische Scepter hindurch gehend, sich bis über den Rücken des Hasen erstreckte, folglich 3 bis 4 Grade vor seinem Ende zwischen dem Sterne κ (im Orion) und dem Kopfe des Hasen lag. Dieser sehr lange Streifen, durch den die Fixsterne hindurch schimmerten, kam mir und meinen beiden jungen Beobachtern, die ihn anfänglich für einen sehr seitwärts liegenden Theil des Zodiacalscheins gehalten, durchaus von nahe gleicher Breite und ziemlich gleicher Lichtschwäche vor, mit Ausnahme seines mittlern Theiles, der uns ein wenig heller als der übrige Theil des Streifens schien. Ich erkannte ohne Weiteres diesen Streifen für den langen Schweif eines Kometen, dessen Kern und Dunkelhülle bereits untergegangen war.

Diesen mehrerwähnten Streifen nun hat man, wie mir von mehreren Personen, deren Aussagen ich für sehr zuverlässig halte, versichert worden ist, schon am Sonnabende den 18. u. den 17. Abends von 8—9 Uhr in derselben Gegend des gestirnten Himmels, und zwar ganz von der nämlichen Beschaffenheit, die diese Erscheinung am 20. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zeigte, deutlich wahrgenommen.

Ueber diesen neuen Kometen lassen sich folgende vorläufige Bemerkungen machen. Daß der Komet plötzlich in einer solchen ungewöhnlichen Ausdehnung uns zu Gesicht gekommen ist, muß den Umständen zugeschrieben werden, die ihn verhindert haben, sich eher zu zeigen. Wir haben nämlich vorige beiden Wochen hindurch entweder Mondschein oder trüben Himmel gehabt; wäre dieß nicht gewesen, so hätte man ihn eher entdeckt, wenn auch, wegen weit größerer Lichtschwäche und Kleinheit, nur mit Fernrohren. Dann hätte man auch

sein allmähliches Größer- und Hellerwerden besser verfolgen können. Ob der neue Komet aus dem unendlichen Weltraume herabkommend, der Erde und der Sonne sich nähere, oder ob er sich von uns entfernt, wird erst durch fortgesetzte Beobachtungen und deren Berechnungen entschieden werden können. Mittels der letztern wird sich dann auch vielleicht der Lauf des Kometen in der nächsten Zeit herausstellen, und wir wollen alsdann gern unsern Lesern in diesem Blatte die Namen derjenigen Sternbilder mittheilen, in denen dieser neue Himmelskörper, sei es mit bloßem Auge oder mit dem Fernrohre, nach und nach wahrgenommen werden kann.

Leipzig, den 21. März 1843.

Dr. J.

Nachrichten.

(Fortsetzung)

* Am 13. d. feierte der Stadtrath das Jubelfest der 25jährigen Amtsführung eines seiner Mitglieder, des Regierungs- und Stadtrathes Dr. Demuth. Wie vielfache Verdienste derselbe in dieser seiner langjährigen Stellung sich um die Stadt und die Verwaltung des Communwesens erworben hat, das weiß wohl jeder einzelne Bürger mehr oder weniger aus eigener Erfahrung und es würde daher eine specielle Hervorhebung derselben hier nicht am rechten Orte sein. Schließen wir daher bei Gelegenheit der Erwähnung seines Ehrentages unsere besten Segenswünsche an die an, welche alle seine Collegen aus der große Kreis seiner Freunde ihm entgegenbrachten.

* In voriger Woche erregte ein junges Gesangstalent, Fräulein Anna Simon von hier, durch den gelungenen Vortrag zweier Gesangspiecen im Concerte der Euterpe die Aufmerksamkeit der Kunstfreunde. Namentlich befriedigte sie in einem mit Mad. Franchetti, Baljel, ihrer Lehrerin, gesungenen Duett aus Norma schon bedeutende Ansprüche. Das Publicum ermunterte sie durch sehr reichen Beifall. — Mad. Franchetti hat damit einen praktischen Beweis ihrer vorzüglichen Befähigung zur Gesangslehrerin geliefert.

* Aus den Zeitungen erfahren wir, daß in den Kirchen zu Wien seit Anfang dieses Monats Sammlungen von Beiträgen für den Bau einer katholischen Kirche zu Leipzig eingeleitet sind, welche durch den Zusammenfluß so vieler Katholiken in dieser Handelsstadt, namentlich zur Meßzeit, als ein Bedürfnis erscheint.

* Die diesjährige General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie ist für Mittwoch den 29. d. M. in der Buchhändlerbörse anberaumt. Es ist eine zahlreiche Theilnahme der Actionaire zu wünschen und wohl vorauszuversetzen, da wie es heißt wichtige Dinge werden zur Sprache gebracht werden. Man klagt immer über zu großen Mangel der Theilnahme an öffentlichen Angelegenheiten und ist so gern geneigt, diesen ganz allein auf die Rechnung des Uebergewichtes menschlichen Egoismus zu setzen. Bei Actionair-Versammlungen aber, da ist nun die Quintessenz des Egoismus, das Geld, in Frage, und dennoch werden auch sie regelmäßig leer gefunden und ebenso ist in der Regel in ihnen geringe Theilnahme an den Verhandlungen bemerkbar.

Abfahrten und Ankommen der täglichen Dampfzüge zu Leipzig im Sommerhalbjahre 1843.

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe vom 1. März 1843 an.

- 1) **Abfahrt** I. Mrgns. 6 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 2) **Ankunft** I. Mrgns. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterz. a. Dr. von Riesa.
- 3) **Abfahrt** II. Vorm. 9 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 4) **Ankunft** II. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden.
- 5) **Abfahrt** III. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. nach Dresd. *)
- 6) **Ankunft** III. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug aus Dresden.
- 7) **Ankunft** IV. Nachm. 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Personenz. aus Dresden. *)
- 8) **Abfahrt** IV. Nachm. 4 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 9) **Abfahrt** V. Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterz. n. Dr. bis Oschatz.
- 10) **Ankunft** V. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenzug aus Dresden.

*) Dieser Zug findet auf eigenes Bekanntmachen lediglich vor, in und resp. nach den Leipziger Messen statt.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe vom 1. April 1843 an.

- 1) **Abfahrt** I. Mrgns. 6 Uhr Personenz. n. Magdeb. u. Berl.
- 2) **Abfahrt** II. Mrgns. 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterzug nach Magdeburg.
- 3) **Ankunft** I. Mrgns. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Güterz. a. Edtten v. Magdeb.
- 4) **Ankunft** II. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl.
- 5) **Abfahrt** III. Vorm. 11 Uhr Personenz. n. Magdeb. u. Berl.
- 6) **Ankunft** III. Nachm. 1 Uhr Güterzug aus Magdeburg.
- 7) **Ankunft** IV. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl.
- 8) **Abfahrt** IV. Nachm. 4 Uhr Personenz. n. Magdeb. u. Berl.
- 9) **Abfahrt** V. Abends 6 Uhr Güterz. b. Edtten n. Magdeb.
- 10) **Ankunft** V. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Personenz. a. Magdeb. u. Berl.

NB. Güterzug 2 und 6 befördert auch Personen in III., Güterzug 3 und 9 aber in II. und III. Wagenklasse.

C. Auf dem Sächsisch-Bairischen Bahnhofe vom 15. März 1843 an.

- 1) **Ankunft** I. Mrgns. 7 Uhr Pers. u. Güterz. aus Altenburg.
- 2) **Abfahrt** I. Mrgns. 8 Uhr Pers. u. Güterz. nach Altenb.
- 3) **Abfahrt** II. Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Pers. u. Güterz. nach Altenb.
- 4) **Ankunft** II. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Pers. u. Güterz. a. Altenburg.
- 5) **Abfahrt** III. Abends 5 Uhr Pers. u. Güterz. nach Altenb.
- 6) **Ankunft** III. Abends 8 Uhr Pers. u. Güterz. a. Altenburg.

Fahrpreise für eine einzelne erwachsene Person in Wagenklasse I. II. III. von Leipzig aus a) bis Altenburg (5 $\frac{1}{2}$ Meilen) 42, 26 und 16 Ngr.; b) bis Berlin (29 Meilen) 165, 110 und 70 Ngr.; c) bis Dresden (15 $\frac{1}{2}$ Meilen) 90, 68 und 45 Ngr., jedoch in III. Wagenklasse mit Güterzügen nur 38 Ngr.; und d) bis Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Ngr.; Kindern wird Ermäßigung zu Theil.

Bekanntmachung.

Als gefunden ist unlängst ein abgetragener, goldener Trauring, auf dessen innerer Fläche die Buchstaben

A. L.

so wie ein Datum und eine Jahreszahl gravirt zu lesen sind, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Ringes und sonst Jedermann, der hierüber einigen Nachweis zu geben vermag, andurch auf, sich ungesäumt und längstens binnen 6 Wochen von heute an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 22. März 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte soll nächstkom-

20. April 1843

menden mit Subhastation des der ausgeklagten und sachfällig gewordenen Frau Christiane Eleonore verehel. Oberländer geb. Liebing zugehörigen, allhier im Reichel'schen Garten auf dem sogenannten Damme gelegenen, sub No. 1625 d catastrirten Wohnhauses sammt Zubehör, welches zusammen auf 4451 Thlr. 15 Ngr. gerichtlich gewürdert worden ist, nach Maßgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher andurch geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Königl. Kreisamtsstelle gehdrig sich anzumelden, ihre Gebote zu thun, und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags geschlagen haben wird, des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Die nähere Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf hastenden Abgaben, so wie die

Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamts, Locals auhängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 27. Januar 1843.

Ferdinand August Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 22. März: **Treue Liebe**, Schauspiel von Ed. Devrient.

Freitag den 24. März zum ersten Male: **Der König von Hvetot**, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Julius Franke. Musik von Adolph Adam.

Musikschule zu Leipzig.

Die bedeutende Anzahl der um Aufnahme in die Musikschule eingegangenen Anmeldungen hat eine Erweiterung der für die Aufnahmeprüfung anberaumten Zeit nöthig gemacht.

Die Prüfung beginnt daher, wie bereits angezeigt, am 27. März d. J. und wird an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt. Sie geschieht in der Reihenfolge, wie die Anmeldungen bis dahin eingegangen sind; sämtliche Angemeldete werden jedoch ersucht, sich am 27. März Vormittags 10 Uhr im Saale des Gewandhauses vor der Prüfungs-Commission persönlich einzufinden, wo ihnen dann nähere Bestimmung über die Zeit ihrer Prüfung zugehen soll.

Die Aufnahmeprüfung beschäftigt sich hauptsächlich auch mit Beurtheilung der praktischen Leistungen der Angemeldeten und es haben letztere daher einige geeignete, von ihnen bereits **möglichst gut** eingeübte Musikstücke (Clavier-, Gesang-, oder Violinstücke) mitzubringen, welche sie auf Verlangen — vor der Prüfungs-Commission — auszuführen haben. Diejenigen, welche eigene Compositionen oder andere eigene schriftliche musikalische Arbeiten bei der Prüfung berücksichtigen wünschen, aber noch nicht eingesendet haben, werden aufgefordert, dieselben ebenfalls mitzubringen.

Die Entscheidung über die Aufnahme in die Musikschule, so wie die Vertheilung der Freistellen erfolgt sofort nach Beendigung sämtlicher Prüfungen.

Bei Vertheilung der Freistellen wird das Directorium außer auf vorzügliche künstlerische Befähigung auch auf

besonder
wehhalb
der Pr
Der
und C
3. Apr
In
Anmeld
troffen
bereite
lection
nachho

An

Ein
Statu
Gesell
wichtig
der G
lung
oder
diesen
wie
dem
eben
wie
viel
verwe
Mitg
diese
Sorg
neral
und
recht
zufin

F
soll
und
Rid
Ma
Ma
in
ein
auf

soll
dir
der
C
m

fo
D
ei
g
L

besondere Bedürftigkeit und Würdigkeit Rücksicht nehmen, weshalb Nachweise über letztere, so weit nöthig, zugleich bei der Prüfung mit vorzulegen sind.

Der Unterricht, an welchem die aufgenommenen Schüler und Schülerinnen sofort Theil zu nehmen haben, beginnt am 3. April d. J.

In Rücksicht auf mehrere aus weiter Ferne eingegangene Anmeldungen ist ausnahmsweise für jetzt die Einrichtung getroffen worden, daß auch später eintretende Zöglinge an dem bereits begonnenen Unterricht Theil nehmen, und durch Extra-Sectionen bei den betref. Lehrern die versäumten Stunden nachholen können. Leipzig, den 18. März 1843.

Das Directorium der Musikschule.

An die Actionäre der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Eine Anzahl Actionaire hat nach Vorschrift des §. 18 der Statuten zu gehöriger Zeit einen Antrag auf Revision des Gesellschafts-Statuts an das Directorium gebracht, damit dieser wichtige Gegenstand (s. §. 15 d. Stat.) auf der Tagesordnung der Generalversammlung stehe. — Die in der Generalversammlung vertretene Gesamtheit der Besitzer hat für Abänderung oder Ergänzung der Statuten die Initiative und ist ihr für diesen Zweck keine bestimmte Modalität vorgeschrieben; eben so, wie sich in den Statuten kein bestimmter Modus findet, der dem Directorium vorschreibt, wie es den Betrieb leiten solle, eben so wenig wie dem Ausschusse angegeben wird, wenn und wie er die Casse und die Bestände zu revidiren habe und wie viel er Ausschußglieder für die Prüfung der Jahresrechnung verwenden muß.

Wir haben die Wahl einer besondern Deputation von fünf Mitgliedern für die Revision der Statuten beantragt, damit diese wichtige Angelegenheit mit der nöthigen und unerlässlichen Sorgfalt erwogen und geprüft, an eine außerordentliche Generalversammlung zur Beschlußnahme vorbereitet gelangen möge, und fordern daher die Actienbesitzer dringend auf, sich recht zahlreich zu der bevorstehenden Generalversammlung einzufinden, um unsern Antrag in Erwägung zu ziehen.

Freiwillige Versteigerung

eines Hauses und dreier Bauplätze.

Das im Dorfe Lindenau unter Nr. 95 gelegene Grundstück soll in vier einzelne Theile, als ein Wohnhaus mit Garten und drei Bauplätze, auf Antrag des Besitzers, Herrn J. G. Richters, den 3. April 1843

Nachmittags um 2 Uhr im genannten Grundstück an den Meistbietenden unter Auswahl der Licitanten und unter den in meiner Expedition (große Fleischergasse Nr. 1, 2. Etage) einzusehenden Bedingungen notariell versteigert, wozu Kauflustige hiermit freundlichst eingeladen werden.

Leipzig, den 18. März 1843.

Adv. Otto Ehrlich, Notar.

Versteigerung

Das städtisch eingerichtete Landgut zu Gohlis Nr. 38 soll am nächsten April d. J. Mittags XI. Uhr auf Bedingungen, welche bei mir zur Einsicht bereit liegen und von denen auf frankirte Briefe oder mündlichen Antrag gegen die Copialien Abschrift zu erhalten ist, an den Meistbietenden auf meinem Bureau, Petersstraße Nr. 42/33, verkauft werden.

Leipzig, den 17. März 1843.

D. Roth's.

Holz-Versteigerung.

Auf der hinter Reichels Garten gelegenen Nabe'schen Wiese sollen Donnerstag den 23. März 1843 Nachmittags 2 Uhr eine Partie schöner Kirschbaumstämme, bestes Nugholz, in gleichen mehre Abraum- und Wurzelhaufen, gegen gleich baare Zahlung in Cour., versteigert werden, und ist bis dahin an Ort und Stelle zu besehen.

Gasthofs-Anzeige.

Die Ansichten in der Welt sind sehr verschieden, daher ist es gekommen, daß die vom wohlbl. Stadtrath zu Leipzig mir jüngst ertheilte Concession, meinen früher unter der Firma „goldner Hut“ bestandenen Gasthof zum „Baierschen Hof“ zu benennen, auf eine von Hrn. Redlob, Besitzer des Hotel de Baviere hier, gegen mich eingereichte Beschwerde vom hohen Ministerium des Innern wieder zurückgenommen worden ist. Ich sehe mich daher genöthigt, die letztgedachte Firma zum „Baierschen Hof“ wiederum aufzugeben und erlaube mir nun einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebnisse Anzeige zu widmen, daß es mir vom hiesigen wohlbl. Stadtrath gestattet worden ist, meinen Gasthof

MÜNCHNER HOF

zu benennen. Hoffentlich wird Herr Redlob diese Firma nicht auch für sich vindiciren. Das Vertrauen, welches meinem Etablissement bisher geschenkt worden ist, bitte ich auch unter der neuen Benennung fortdauern zu lassen. Ich selbst werde mich bestreben, mich dessen würdig zu zeigen. Wie früher, so wird auch in Zukunft bei Ankunft der Dampfwagenzüge meine elegante Equipage zur Verfügung des mich beehrenden Publicums auf den Bahnhöfen bereit stehen.

Leipzig, den 21. März 1843.

Ferdinand Doß.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat März für Passagiere und Güter

von Magdeburg		von Hamburg	
Sonntag	Morgens 7 Uhr.	Sonntag	Morgens 7 Uhr.
Dienstag	10	Dienstag	
Donnerstag	7	Mittwoch	
Freitag	7	Freitag	

Passage nach Hamburg in 1. Cajüte 8 Thlr., in 2. Cajüte 6 Thlr. Preis nach Unterwegsstationen im Verhältnis herabgesetzt. Magdeburg, den 1. März 1843.

Die Direction.
Holzappel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets ertheilt in Leipzig **Ferdinand Cernan**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Hört! Hört!

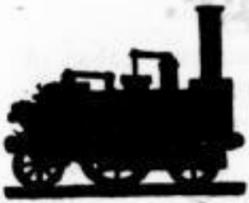
So eben ist erschienen und beim Buchbinder Reichert in Kochs Hofe und bei Cleve unter den Colonnaden für 6 Pf. zu haben:

Blicke auf das R. S. Erzgebirge und Voigtland,

bei dem zum Besten der Armen im Erzgebirge in Leipzig veranstalteten Feste am 21. März 1843 von einem Erzgebirger. (Der Ertrag ist für die Sammlung für das Erzgebirge bestimmt.)

Hier wird den weniger Bemittelten auch die Gelegenheit geboten, ihr Scherflein für unsere gebirgischen Landsleute mit beizutragen.

* **Leipziger Bahnhofszettel** für das Sommerhalbjahr 1843 mit der Abfahrts- und Ankunftszeit sämtlicher Dampfwagenzüge, ingleichen der Billetsverkauf, Stunden, auch den Fahrpreisen sind à 1/2 Ngr. wieder zu haben bei **Sturm & Koppe** im Hotel de Baviere und bei den Buchbindern unterm Rathhause.



Bekanntmachung.

Vom 1. April dieses Jahres an werden die Dampfwagenfahrten auf der hiesigen Eisenbahn nach folgendem Fahrplane ausgeführt werden.

Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten auf der

Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten auf der

Berlin = Anhaltischen Eisenbahn.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

A. Personenzüge.

Nr.	Magdeburg	Schönebeck	Snabau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schwenditz
1a.	6 U. Morgens.	6 ¹ / ₄ U. Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 ¹ / ₂ U. Morg.	7 ³ / ₄ U. Morg.	8 ¹ / ₄ U. Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.
2a.	11 : : :	11 ¹ / ₄ : : :	11 ¹ / ₂ : : :	11 ³ / ₄ : : :	12 ¹ / ₂ : Mittg.	12 ³ / ₄ : Mittg.	1 ¹ / ₄ : Nachm.	1 ³ / ₄ : Nachm.
3a.	4 : Nachmitt.	4 ¹ / ₄ : Nachm.	4 ¹ / ₂ : Nachm.	4 ³ / ₄ : Nachm.	5 ¹ / ₂ : Nachm.	5 ³ / ₄ : Nachm.	6 ¹ / ₄ : : :	6 ³ / ₄ : : :

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4a.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 u. 10 N. Nra.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ U. Morg.	12 ¹ / ₄ Uhr Mittg.
-----	---	-------------	-----------------	---	--	--------------	---	---

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

A. Personenzüge.

Nr.	Leipzig	Schwenditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
1b.	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₄ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 ¹ / ₄ U. Morg.	8 U. Morgens.	8 ¹ / ₄ U. Morg.	8 ¹ / ₂ U. Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.
2b.	11 : : :	11 ¹ / ₄ : : :	1 ³ / ₄ : : :	12 ¹ / ₄ : Mittg.	1 : Mittag.	1 ¹ / ₄ : Nachm.	1 ¹ / ₂ : Nachm.	1 ³ / ₄ : Nachm.
3b.	4 : Nachm.	4 ¹ / ₄ : Nachm.	4 ³ / ₄ : Nachm.	5 ¹ / ₄ : Nachm.	6 : Nachmitt.	6 ¹ / ₄ : : :	6 ¹ / ₂ : : :	6 ³ / ₄ : : :

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4b.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr. Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr. Morg.	11 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ U. Morg.
-----	---	---	--------------	---	--	---------------	--	---

III. Cours von Cöthen nach beiden Richtungen und zurück.

Güterzug mit Personen-Beförderung in zweiter und dritter Classe. Nach und von Magdeburg. Uebernachtung in Cöthen. Nach und von Leipzig.

Nr.	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck	Magdeburg	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schwenditz	Leipzig
5	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 U. Morg.	—	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	7 Uhr Morg.	7 ³ / ₄ U. Morg.	—
6	—	7 : Abds.	6 ³ / ₄ : Abds.	6 ¹ / ₂ : Abds.	6 U. Abends.	—	7 ¹ / ₂ : Abds.	7 : Abds.	6 ¹ / ₂ : Abds.	6 U. Abds.

Die Güterzüge Nr. 4a. und b., 5 und 6 werden bei **Westerhüsen, Wulffen, Niemberg und Gröbers** anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzugeben.

Die Personenzüge Nr. 1a und b stehen mit dem von **Wittenberg** kommenden Zwischenzuge und dem um 8¹/₂ Uhr von **Cöthen** nach **Berlin** abgehenden Personenzuge;

Nr. 2a und b mit dem von **Berlin** kommenden ersten Personenzuge und dem von **Cöthen** um 1¹/₄ Uhr dahin abgehenden zweiten Personenzuge, und

Nr. 3a und b mit dem von **Berlin** kommenden zweiten Personenzuge, und dem um 6¹/₄ Uhr von **Cöthen** nach **Wittenberg** gehenden Zwischenzuge in Verbindung.

Die von **Berlin** kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in **Cöthen** prompt nach **Leipzig**, in der Regel durch einen Extra-Zug, befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.

Die Verbindung mit **Dresden** wird durch die Personenzüge Nr. 2a und b hergestellt. — Abfahrt des Personenzugs von **Leipzig** nach **Dresden** 4 Uhr Nachmittags.

Bemerkung. In **Cöthen** wird mit den Personenzügen 10 Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 20. März 1843.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
Cunh.

Bormit
erzeuge
jeden
pr. 3
als N
Me
ergeber
Dresd
wohne
Vertra
ferner
B
Exped
Fo
alle A
bücher
2 Fr.
G
Lage
Hund
Gebä
werde
eine
Burg
Centr
F
gehal
B
ren,
3
und
im J
3
Rup
3
besch
E
gege
Das
G
bein
E
kom
C
tot
—
ech
em

Heute **Mittwoch** den 22. März 1843 Abends 5 Uhr
Schluß der Ausstellung im Logenhaus und gleichzeitig Schluß des Loosverkaufes.
 Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr ist der Saal noch geöffnet.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Leipziger Thran- u. Indigo-Glanzwichse, schon seit 11 Jahren nur von mir zum Handel
 gefertigt werdend, dem Leder durchaus nicht nachtheilig und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz leicht und schnell
 erzeugend, verkaufe ich in schönen rothen Schachteln einzeln zu 6 und 12 A und gebe Wiederverkäufern für 25 Ngr. auf
 jeden Thaler als Rabatt. Auf jeder Schachtel ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.
 Dieselbe Wichse auch in **eleganten** Pots mit Etiquette und Stempel versehen zu 1 Pfund pr. 6 Ngr., zu 1/2 Pfd.
 pr. 3 Ngr. und in Pots zu 2 1/2 und 1 1/4 Ngr. Von letzteren gebe ich Wiederverkäufern für 20 Ngr. auf jeden Thaler,
 als Rabatt.
F. Metlau, Fabrikant, Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkte.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hierdurch
 ergebenst an, daß ich nicht mehr Ragazingasse Nr. 7, sondern
 Dresdener Straße (sonst Grimma'scher Steinweg) Nr. 5
 wohne. Für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte
 Vertrauen sage ich meinen Dank und bitte, mir dasselbe auch
 ferner zu gewähren. Leipzig, den 15. März 1843.

Georg Döring, Drechslermeister.

Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung und
 Expedition ist jetzt: Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe hoch.
D. Selbe, Advocat.

Fortwährend linirt gut und billigt, gebunden oder ungebunden,
 alle Arten Strazzen, Register, Tabellen, große u. kleine Handlungsbücher
 zc. **G. Frenzel, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659,**
 2 Tr., Drechsler Kachlers Haus, und verkauft gute Tinte.

Grundstücks-Verkauf. Ein im neuen Anbau in bester
 Lage sich befindendes Grundstück, enthaltend 5000 und einige
 Hundert Ellen mit Gartenanlagen, Brunnen und kleinen
 Gebäuden, soll von jetzt an getheilt oder im Ganzen verkauft
 werden. Nähere Nachricht ertheilt man Petersstraße Nr. 46,
 eine Treppe.

Heu-Verkauf,

Burgstraße, goldne Fahne, bestes Elb-Heu, in einzelnen
 Centnern.

Flügel-Verkauf. Wegen Ortsveränderung wird ein gut
 gehaltener Flügel billig verkauft: Kl. Windmühleng. 12, 1 Tr.

Verkauf. Eine Halbbaile, ein- und zweispännig zu fah-
 ren, steht zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 37.

Zu verkaufen sind noch etliche hochgelbe Canarienhähne
 und mehre dergleichen schöne Sitten: Universitätsstr. Nr. 11/659,
 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein kleiner Posten deutscher Borsten:
 Kupfergäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein leichter einspänniger noch nicht
 beschlagener Stuhlwagen in Connewitz Nr. 74b.

Ein Schneiderscher Badeschrank ist billig zu verkaufen, da-
 gegen wird ein gebrauchtes Silberschränkchen zu kaufen gesucht.
 Das Nähere durch die Expedition dieses Blattes.

Eine große Kochmaschine ist zu verkaufen. Das Nähere
 beim Hrn. Maurermeister **Reiche.**

Ein Pöstchen beste neue weiße Kochbohnen ist wieder ange-
 kommen und verkaufe nach dem Scheffel billigt.
Wm. Thümmler, Petersstraße.

Guten **Hamburger Rauchtabak** und feinen **Por-
 torico** in Rollen, à Pfd. 6, 10 und 15 Ngr. empfiehlt
W. Bertram,
 Petersstraße Nr. 5.

* Caviar, *

echt russischen, großkörnigen, fließenden, auch besten Hamburger
 empfiehlt zu herabgesetzten Preisen **M. Sever.**

* Frischer Rheinlachs, geräucherter Lachs, Elblachs, russi-
 scher und Hamburger Caviar, Hamburger Rauchfleisch, pom-
 mersche Gänsebrüste, böhmische Fasanen, Rebhühner, Schnepfen
 und alles andere Wildpret, westphäl. Schinken, Braunschweiger
 Cervelatwurst, Rindszungen, Rothwurst, Speck, Lüneburger
 Bricken, Sander, Schellfische und Kabeljau ist immerwäh-
 rend zu haben bei
J. E. Postel,
 Halle'sche Straße, Ecke Nr. 68.

Anzeige.

Erste Qualität Gothaer Cervelatwurst	à Pfd.	8 u. 10 Ngr.
Zweite	à	7 1/2 u. 8
Erste Zungenwurst	à	7 1/2 Ngr.
Erste Rothwurst	à	6, 3 Pf.
Cervelat-Knackwürste	à Paar	1 : 8
Schinken	à Pfd.	6, 3

empfehlen **M. Sever,**
 Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Anzeige.

Emyrnaer Tafelkeigen,
 Alex. Datteln,
 Traubenrosinen,
 ff. Schaalmandeln,
 Lampertsnüsse,
 Bamberger Pflaumen,
 französische Brunellen
 empfiehlt billigt **M. Sever,**
 Nicolaisstraße, im Gewölbe, Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Ausverkauf.

Um bis zum 1. April mit den noch vorhandenen Waaren,
 bestehend in Galanterie- und Kurzwaaren, vollends zu
 räumen, soll alles zu äußerst billigen Preisen verkauft wer-
 den. Auch sind daselbst zwei schöne Uhren, zwei große Spie-
 gel, ein Verschlag mit Glashüren und Fenster und eine
 Glashüre ebenfalls billigt zu verkaufen.
Carl Willer, Petersstraße Nr. 42/33.

Ausverkauf.

Das gut assortierte Schnittwaaren-Lager unter der Firma
Theodor Kahle hier, soll geräumt werden.
 Die Preise sind, dem Zwecke entsprechend, herabgesetzt, und
 für prompte Bedienung ist Sorge getragen.
 Leipzig im März 1843.

Die Sequestration der Handlung
Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Baumwollenes Strickgarn.

Echt englisches 4dräht. von Strutt, so wie
 auch das beliebte sächs. 6dräht., Prima-Qua-
 lität, in Packeten zu 5 Pfd. und auch einzeln
 zu den billigsten Preisen bei
Friedrich Preußner, Markt Nr. 13.

Gemalte Noulcaux

sind in großer Auswahl und verschiedenen Preisen zu haben bei
M. L. Witter, Decorationsmaler,
 Mühlgasse Nr. 6 parterre.

* Um mit dem Rest meines Tapetenlagers gänzlich und schnell zu räumen, so verkaufe ich von heute an eine Stube mit Zubehör von 2 1/2 Thlr. an.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13/80.

Gardinenzeuge,

gestickt, weiß, façonnirt, bunt und glatt, quarrirt und weiß,
Rouleaux, und Gardinen = Cattune,
 ferner
weiße Waaren,

als: Schweizer Battist, glatten, façonnirten und gestickten Mull, Tarlatan, Cambrie, Dimity, Jacconet, Haircord und a. m., empfiehlt in großer Auswahl billigst

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Confirmations - Denkmünzen

in Silber und Gold sind in schönster Auswahl zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Havana = Cigarren.

Wir erhielten wieder mehrere Partien echter abgelagerter Havana Cigarren in den beliebten Sorten von 12 bis 32 Thlr. das Tausend, und verkaufen davon in Partien und einzelnen 1/4 Kisten. Leipzig im März 1843.

Schönborg Weber & Comp.

Wir empfangen eine große Sendung

Knicker und Parasols

mit besten Seidenstoffen in reicher Auswahl und empfehlen diese en gros (zu billigsten Preisen), so wie im Einzelnen im Preise von 25 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.

Sellier & Comp.

Eduard Koch,

Barfussgässchen Nr. 8/180,

empfehle hiermit sein vollständig assortirtes Lager

en gros u. en detail

englischer, glatter und gemusterter Tulle und Spitzen, franz., gemusterter und glatter seidener Tulle und Tüllstreifen, engl. Hutstoffe in allen Farben, glatt, zum Ziehen und zum Fischbeindurchstecken, schottischer Linons, Schweizer Battiste, Organdis, Plissé, Streifen in glatt und tambourirt, sächs. Blonden, Netinet, u. Blondenstreifen, Réseau-Spitzen, Jacconets, baumwoll. und leinener Gros, Linons, Futtergaze und Futter, Mousseline, Battist, Taschentücher mit Einsatz, franz. und gestrickter seidener Handschuhe &c. &c., und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Mode = Anzeige.

Auch für dieses Frühjahr erhielten wir bereits am 13. d. M. mit der Diligence von Paris die neuesten und elegantesten Knopfmacherwaaren, Muster zu Verzierungen an Damenkleider, Camailles, Oberrocke, Echarpes, bestehend in Quasten, Franzen, Schnuren, Knöpfen, Agremens, Bordüren u. s. w., das Neueste von Knöpfen an Herren- und Kinderkleider, Hosetten und Quasten an Meubles und dergl., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und sehen geehrten Aufträgen dieser Art ergebenst entgegen.

G. Ettler & Comp.,

am Markte über Ackerleins Keller.

J. D. Schreyer

empfehle sein wohlassortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Koffhaarmatratzen zu bekannten billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Capital = Gesuch.

800 bis 1000 Thlr. gegen 4 % Zinsen und gute Hypothek auf Feldgrundstücke werden sofort zu erborgen gesucht durch
Dr. Scherell, Neumarkt Nr. 9/16.

Gesucht werden gegen erste und alleinige Hypothek auf Landgrundstücke baldmöglichst 800 Thlr. Capital durch
Adv. Heinrich Goetz.

Eine Droschke,

einspännig, leicht zu fahren, aber dauerhaft und noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Derselbige Offerten bittet man gefälligst abzugeben an die Herren **Nivinus & Heinichen** in Leipzig.

Ein gebrauchter, möglichst guter Kinderwagen und eine Bettstelle für zwei Kinder wird zu kaufen gesucht. Näheres Gerhards Garten, im Schuppengebäude 1 Treppe.

* Ein Rechtscandidate, der wo möglich bereits speciminirt hat, kann hier in Leipzig bei einem practicirenden Advocaten Anstellung finden. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Einen Lehrling von hier oder auswärts, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann ich von Ostern an in mein Geschäft aufnehmen.
G. F. Märklin.

Ein wohlgezogener Bursche von auswärts, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden beim Tischlermeister
C. Lehmann, Wasserkunst Nr. 10/805, 1 Treppe.

* Ein Bursche, welcher Lust hat, Mechanicus zu werden, kann sich melden bei dem Mechanicus **Willing** in der Barfußmühle.

Ein Bursche, welcher gesonnen ist, Buchbinder zu werden, melde sich im Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

* Ein gebildeter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **F. Streller**, Univ. Buchb.

* Junge Damen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, belieben sich zu melden: Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe bei
J. C. Walter.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Stricken nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen hübschen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen beim Portier: Bahnhofstraße Nr. 15.

Gesucht. Ein in der Küche erfahrenes Mädchen kann sofort antreten: Universitätsstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein rechtliches und reinliches Mädchen, das einer Küche vorstehen kann; — Dienstantritt den 1. April. Näheres Neufirchhof Nr. 37.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, in den 20er Jahren, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht. Nähere Auskunft hierüber wird die Güte haben gefälligst zu erteilen Herr Gastgeber **Schmidt**, Gerbergasse, goldne Sonne.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen vom Lande sucht baldmöglichst einen Dienst als Kindermädchen und wird von ihrer Herrschaft, die sie nur unvorhergesehener Familien-Ereignisse wegen entläßt, bestens empfohlen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 17, erste Etage.

* Ein
 Küche
 gegenwärtig
 neu be
 drücklich
 Ostern
 theilen
 Decker

* Ein
 kann, s
 die Füh
 einer D
 meister

Eine
 diges U
 Knock

Zu
 zwei E
 welches
 Adressen
 niederzu

Ges
 ten mi
 Blattes

Ein
 Anbau
 Baupla
 gen mi
 Blattes

Zwe
 Etage,
 gegenü
 und fr
 erfrage

Ein
 straße
 then
 Näher

In
 Logis
 Schür

Be
 Stabl
 zu D
 bei

Zu
 herau
 Trepp

3
 Echl
 Holz

3
 meub

3
 Hau

3
 von

3
 3

* Eine Haushälterin von gesetztem Jahren, welche in der Küche und übrigen Wirthschaft erfahren ist, sich in ihrem gegenwärtigen sechsjährigen Dienste als durchaus ehrlich und treu bewährt hat und von ihrer bisherigen Herrschaft nachdrücklich empfohlen wird, sucht in Folge eines Todesfalles zu Ostern ein anderweites Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilen die Angehörigen des Verstorbenen, Thomaskirchhof, Peuckerts Hof 2 Treppen.

* Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, welches gut kochen kann, sucht ein Unterkommen als Köchin und ist auch bereit die Führung einer Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame zu übernehmen. Zu erfragen bei dem Buchbindersmeister **Albrecht**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Eine unverheirathete Frau sucht als Wirthschafterin ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen bei Herrn Lotteriedirecteur **Knoch** in Hohmanns Hofe, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder Vorstadt, welches nach der Ostermesse dieses Jahres bezogen werden kann. Adressen bittet man unter H. H. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Local im Petersviertel. Offerten mit Preis unter W. K. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Garten von nicht zu großem Umfange in dem neuen Anbaue vor dem Dresdner Thore wird zu miethen und ein Bauplatz in derselben Gegend zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit der Adresse B. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Weslocal - Vermiethung.

Zwei elegant meublirte Zimmer nebst Alkoven in der zweiten Etage, im Hause Nr. 71/453 im Brähle, der Reichsstraße gegenüber, worin bisher Juweliere gestanden, sind für nächste und folgende Messen zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Messvermiethung.

Eine große meublirte Erkerstube, 1. Etage, in der Burgstraße Nr. 5, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten und würde sich besonders für Einkäufer eignen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Logis - Vermiethung

In der langen Straße der Marienvorstadt sind noch einige Logis zu vermieten, und das Nähere beim Aufwärter im Schützenthore zu erfragen.

Vermiethung. Ein Zimmer in 1. Etage, innerhalb der Stadt, nahe an der Promenade, bei der 1. Bürgerschule, ist zu Ostern an eine Dame oder Herrn zu vermieten. Näheres bei **Gros**, Ragazingasse Nr. 25.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Schlafkammer, vorn heraus, an ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 24, zwei Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Alkoven, Schlafstube, Küche, Speisekammer, Vorsaal, Bodenkammer, Holzstall, Keller und Garten: Antonstraße Nr. 3, Hof 1 Tr.

Zu vermieten sind noch einige vorzüglich schön gelegene meublirte Stuben (nicht messfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven außer den Hauptmessen: Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an Herren von der Handlung oder Expedition: Thomaskirchhof Nr. 1/156, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und von Ostern oder Johanni an zu beziehen ist eine Familienwohnung für 60 Thlr. auf der Johannisgasse; zu derselben kann auch ein Parterrelocal zu einer Werkstatt abgelassen werden. Näheres Peterszwingler Nr. 3.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Ostern eine schöne Stube mit Kammer, die Aussicht auf den Markt. Näheres bei **S. A. Leonhardt**, Markt Nr. 2/386, von 9 bis 11 Uhr und 2 bis 6 Uhr.

Zu vermieten für Ostern; Uebernahme sind im Gasthofsgrundstücke zum „blauen Roß“ zwei an freien Gärten mit der Aussicht über die Stadt hinaus gelegene Logis von drei Fenstern Wohnfronte. **Sensel**.

In der Ulrichsgasse Nr. 75 ist eine kleine Parterrewohnung von Ostern d. J. an billig zu vermieten, und daselbst beim Hausmanne das Nähere zu erfahren.

Zwei Gartensalons, einer derselben für eine geschlossene Gesellschaft passend, sind zu vermieten in Gerhards Garten. Näheres beim Portier daselbst.

Noch sind einige Gewölbe und Hausstände in bester Lage zur nächsten Jubiläumsmesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspar**, Reichsstr. Nr. 28.

URANIA.

Das auf heute im Livoli angekündigte Kränzchen der Gesellschaft „Urania“ findet nicht statt und wird die spätere Abhaltung desselben in diesem Blatte angezeigt werden.

Der Vorstand.

* Eintracht. *

Letztes Kränzchen d. 25. März im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste sind bei dem Director, Neumarkt No. 13/21, 3. Etage, zu erhalten.

Singende Kolibris.

Im Hotel de Prusse auf dem Rossplatz jeden Abend Vorstellung, eine punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr.

In Knabe's Kaffeegarten

heute Mittwoch letztes starkbesetztes Concert vor den Feiertagen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Julius Popitsch**.

Großer Kuchengarten.

Heute zu Pfannkuchen und Fladen in Portionen ladet ergebenst ein **Heinrich Burkhardt**.

Heute Mittwoch Fladen, Pfannkuchen und mehre Kaffeekuchen. **Schulze in Stötteritz**.

Heute Uebungsstunde. **L. Berner**.

Stadt Malmedy.

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig und andern warmen Speisen ladet ergebenst ein **A. Krahl**.

Knabe's Kaffeegarten.

Bei dem heute Mittwoch letzten starkbesetzten Abendsconcerte vor den Feiertagen werde ich mit Osterfladen, mehren Sorten Kuchen und Stolle in Portionen nebst guten warmen und kalten Getränken bestens aufwarten, und bitte um gütigen Besuch. **Fr. Knabe**.

Heute Gesellschaftstag auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Einladung.

Zu Schweinskndcheln mit Klößen und Meerrettig, Beef-Steak mit Schmorkartoffeln und einem feinen Idyschen Lagerbier ladet seine werthen Gäste Mittwoch den 22. März ganz ergebenst ein

Lud. Ferd. Bauer,

Ecke der Eisenbahn, und Mittelstraße.

Heute früh 9 Uhr ladet zu frischem Gladen ganz ergebenst ein

Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19/155.



Heute Abend von 6 Uhr an ladet ein geehrtes Publicum zu frischen Käsekräutchen nebst ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein

A. S. Sommer.



Einladung. Heute den 22. März ladet zu Schweinskndcheln mit Klößen nebst Sauerbraten höflichst ein und kann dabei mit gutem Lager, und andern guten Bieren aufwarten

Liebner im Täubchen.

* Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei

Carl Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

Stichling, kleine Windmühlengasse Nr. 7/865.

Verloren wurde Sonnabend den 18. d. M. Nachmittags auf dem Hofplatze ein großes neues, rothseidenes Schnupstuch mit doppelt weißer Kante von einem armen Diensthofen. Der eheliche Finder wird herzlich gebeten, es gegen eine Belohnung von 10 Ngr. abzugeben im Dessauer Hofe parterre.

Einen Ducaten Belohnung

erhält der ehrliche Finder bei Zurückgabe einer weißen Frauentasche, enthaltend einen Ducaten, 3 Papier, Thaler, 10 ganze Thaler, 1 Thaler in 1/3, in einem Lederbeutel, und 1 Thaler einige Groschen in kleinerem Gelde in der Tasche, welche den 21. d. M. von der Mitte der Gerbergasse, Halle'sche Straße, Reichstraße bis in die Mitte des Salzgäßchens verloren wurde: **Gustav Heinrich.**

Einpasirte Fremde.

Aberer, Kaufmann von Deub, Hotel garni.
 Albrecht, Kaufmann von Weisensfeld, und
 Kaly, Kaufmann von Magdeburg, großer Blumenberg.
 Beyer, Kaufmann von Büsch, Hotel garni.
 Barth, Handelsmann von Michelsstein, schwarzes Kreuz.
 Bergmann, Conditör von Frankfurt a/M., Hotel garni.
 Bendheim-Teelenburg, Fürst Durchl. n. Sem., v. Roda, gr. Blumenb.
 Buckert, D., von Nürnberg, deutsches Haus.
 Bräutig, Detonom von Raumburg, und
 Buchsini, Schriftgießer von Frankfurt a/M., goldner Hahn.
 Claus, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Claus, Madame, von Saupfliz, und
 Claus, Madame, von Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Capelle, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
 v. Corlowitz, Frau, von Dresden, Rheinischer Hof.
 Haupt, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Döring, Kaufmann von Raumburg, und
 Döring, Kaufmann von Berlin, goldner Hahn.
 Edel, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 v. Einsiedel, Frau, auf Hopfgarten, Stadt Hamburg.
 Ellon, Kaufmann von Raubahn, goldnes Horn.
 Emmerich, Particulier von Berlin, Palmbaum.
 Felgenhauer, Fräulein, von Rochlitz, grüner Baum.
 Grune, Rentier von Halle, schwarzes Kreuz.
 v. Gavel, Detonom von Dresden, goldner Hahn.
 Gausse, Detonom von Jüterbog, und
 Gausse, Detonom von Kirchs, Palmbaum.
 G.dden, Particulier von Aberdeen, Hotel de Baviere.
 G. Hann, Kaufmann von Basungen, Hotel de Pologne.
 Harter Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
 Höchst, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
 Hölgenleuchter, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.

Fünf Thaler Belohnung.

Verloren wurden den 21. März 25 Thaler in Cassens-Billets, enthaltend in einem fünfhälterigen, 4 zwei und 12 Stück einthälterigen, vom Brühl durch die Reichstraße, Salzgäßchen bis auf die Windmühlengasse. Abzugeben im Dessauer Hofe 1 Treppe hoch.

Davongelaufen ist ein kleiner Pinscher, schwarz und braun gefleckt, hörend auf den Namen Leibni, in der Hainstraße, den 21. März. Wer denselben Kreuzstraße Nr. 168 zurück bringt, erhält eine Belohnung.

Dem Herrn Buchdruckergehilfen **F. Glaser** und Herrn **Winter** danken wir für die Anerkennung, gestehen jedoch, daß wir uns noch mehr geschmeichelt fühlen würden, wenn diese von Jemandem ausgegangen wäre, dessen Ansicht sich weiter als über das gewöhnliche Leben erstreckt. Etwas Weiteres nur bei Vorlegung der Rechnung.

Der Vorstand der Gesellschaft:
„Die Hausfreunde.“

Ach dürfte man um sechs doch wecken,
 Wo Euch, mit reichem Mohn bekränzt,
 Der Morgensonne Strahlen necken
 Und Morpheus süßen Traum credenzt.

Mein Herr D. Sie müssen sich deutlicher erklären, es giebt ja so viele braune Troßköpfe; sollte ich mich irren, so bitte ich um Verzeihung.

Die sämtlichen Teilnehmer der

Sing-Akademie

werden zu einer Versammlung für heute Abend 7 Uhr im gewohnten Local ergebenst eingeladen.

Heute wurde meine liebe Frau, **Johanne geb. Salzfeld**, von einem kräftigen Mädchen zwar schwer, doch glücklich entbunden. Leipzig, den 20. März 1843.

Carl Pohrepp.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Volz.**